

WEBBASIERTE SPÜLSTATION

Spülen gegen Stagnation

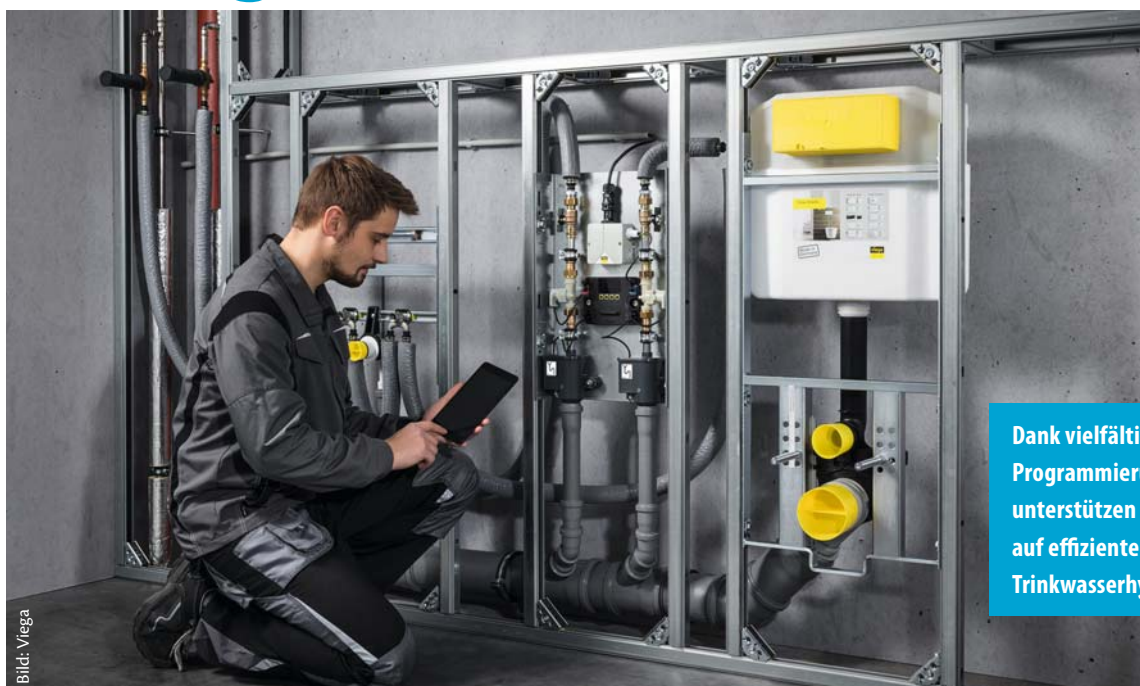


Bild: Viega

Dank vielfältiger Installations- und Programmierungsmöglichkeiten unterstützen die Spülstationen auf effiziente Weise den Erhalt der Trinkwasserhygiene

In weit verzweigten Trinkwasseranlagen schaffen Stagnation und kritische Temperaturbereiche große Risiken für die Trinkwasserhygiene. Lesen Sie was die Profis von Viega dagegen ausrichten wollen.

Viega Spülstationen mit Hygiene-Plus Funktion unterstützen automatisch den bestimmungsgemäßen Betrieb und damit den bedarfsgerechten Wasseraustausch. Die neue Generation der Spülstationen ist mit zwei Wasserstrecken nicht nur als Kalt/Warm-Station, sondern auch als Kalt/Kalt- oder Warm/Warm-Spülvariante einzusetzen. Die einfache Inbetriebnahme erfolgt dank neuer Steuerungselektronik entweder mit den Grundeinstellungen über ein Display direkt am Gerät oder im erweiterten Modus über eine Web-Applikation mit intuitiver Bedienoberfläche.

Seit Jahren werden Spülstationen mit **➔ Viega Hygiene-Plus**-Funktion in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, Schulen oder Kasernen eingesetzt, um bei Nutzungsunterbrechungen den notwendigen Wasseraustausch zum Schutz vor Verkeimung sicherzustellen. Die neue Generation an Spülstationen mit Viega Hygiene-Plus-Funktion knüpft direkt an diese bewährte Technologie an. So sind die Spülstationen wie gewohnt steckerfertig vormontiert. Dabei bieten sie reichlich Montagebaum für den einfachen Anschluss und ersparen so lange Montagezeiten für einzelne Komponenten durch zu

kleine Revisionsöffnungen. Der einfache Zugang erleichtert gleichzeitig die Wartung.

Durch die zwei integrierten Wasserstrecken können die neuen Viega Spülstationen jetzt platzsparend sowohl in Trinkwasser-Installationen Kalt/Warm als auch in nur Kalt/Kalt- oder nur Warm/Warm-Wasser führenden Anlagen eingesetzt werden. Das verringert die Investitions- und Betriebskosten.

INTELLIGENTE ELEKTRONIK

Die hervorstechendste Neuerung der Viega Spülstationen ist jedoch die intelligente Steuerungselektronik. Über ein Display ermöglicht sie zum einen die einfache und schnelle Inbetriebnahme direkt am Gerät („Basic“). Im erweiterten („Advanced“-)Modus kann die Spülstation zum anderen aber genauso über eine auf nahezu allen Endgeräten laufende Web-Applikation effizient und intuitiv parametrierbar werden. Die Installation einer speziellen App oder Bediensoftware ist nicht notwendig.

Zugleich eröffnet die Steuerungselektronik neue Möglichkeiten der Kommunikation. So lassen sich die Spülstationen jetzt wahlweise in ein lokales Netzwerk integrieren oder direkt mit dem Internet verbinden.

Zur Einbindung der Spülstationen in die Gebäudeautomation (GA) steht neben dem optionalen GA-Modul mit 8 binären Ein- und 12 Ausgängen eine frei programmierbare API-Schnittstelle zur Verfügung. Sie ist mit verschiedensten Gebäudeautomationssystemen kompatibel. Darüber hinaus kann auf Wunsch ein einfacher Alarmgeber angeschlossen werden.

Bei einer Verbindung mit dem Internet bietet Viega nach einmaliger Anmeldung auf dem Server die Möglichkeit zur zentralen Verwaltung sämtlicher Spülstationen eines Objektes. Auch die gezielte Ansteuerung und Parametrierung einer einzelnen Spülstation ist möglich. Sollte eine Störung auftreten, generiert das System auf Wunsch automatisch eine Benachrichtigung per E-Mail.

UMFASSENDE PROTOKOLLIERUNG

Sämtliche Betriebsdaten lassen sich bei Bedarf zentral herunterladen, um sie zum Beispiel außerhalb des Objektes zu verwalten. Zudem sind die Daten für interne Analysen nutzbar, wenn zum Beispiel die Betriebstemperaturen im Netz oder die eingesetzten Spülmengen analysiert werden sollen.

Unabhängig davon erfolgt über die Protokollhistorie auf der Steuerung der Spülstationen generell ein langfristiges, manipulationssicheres Monitoring der bestimmungsgemäßen Funktion. Das gibt dem Betreiber zusätzliche Betriebssicherheit. Gleiches gilt für die Registrierung der Spülstation bei Viega während der Inbetriebnahme. So wird kein Update vergessen.



Im erweiterten „Advanced“-Modus ist die Inbetriebnahme per WLAN über eine Vielzahl von Endgeräten, beispielsweise einen Tablet-PC oder ein Smartphone möglich.

Ebenfalls neu ist in diesem Zusammenhang die schnelle und universelle, passwortgeschützte Übertragung der Protokoll-daten auf mobile Endgeräte.

BEDARFSGERECHT SPÜLEN

Die Viega Spülstationen mit Hygiene-Plus-Funktion spülen grundsätzlich bedarfsgerecht. Wird zum Beispiel ein Hotelzimmer turnusmäßig belegt, löst die Station möglicherweise über Tage oder Wochen gar nicht aus. Kommt es jedoch zur Nutzungsunterbrechung, erkennt das die Spülstation selbstständig und stellt den notwendigen Wasseraustausch automatisch her. Ressourcenschonender geht es nicht.

Die mögliche Kombination von Start-Stopp-Varianten für die Viega Spülstationen deckt dabei alle denkbaren Praxisanwendungen ab. Der Start der Hygienespülung erfolgt beispielsweise entweder zeit- oder intervallgesteuert. Auch eine temperatur- oder nutzungsabhängige Auslösung kann programmiert werden. Nach Erreichen eines bestimmten Temperaturniveaus oder einer definierten Durchflussmenge wird die Hygienespülung dann genauso automatisch wieder gestoppt. Fest programmierbar ist darüber hinaus die Funktion „**thermische Desinfektion**“.

Durch diese Kombinationsmöglichkeiten lassen sich die Spülstationen an jeden Anwendungsfall individuell anpassen. Der Zugriff auf die Anlagen erfolgt dabei entweder drahtlos per WLAN mit mobilen Endgeräten, wie Smartphone und Tablet, oder wie gewohnt per LAN-Kabel zum Laptop bzw. PC. ■